

TRANSDISZIPLINÄRE DEFINITION UND ERKLÄRUNG SOZIALER PROBLEME

Soziale Probleme als Gegenstand Sozialer Arbeit

Gegenstände von Sozialer Arbeit als Profession und Disziplin sind "menschliche Individuen als Komponenten sozialer Systeme" oder "soziale Systeme mit menschlichen Individuen als Komponenten" (vgl. Obrecht, 1996). Dabei werden unter dem Begriff soziale Systeme verschiedene Systemtypen auf verschiedenen Systemniveaus subsumiert: Familien/Primärgruppen, Gruppen, Organisationen, Gemeinwesen etc. Anders formuliert sind die Gegenstände Sozialer Arbeit die menschliche Lebenspraxis und deren individuelle (biopsychische), soziomaterielle und soziokulturelle Bedingungen.

Soziale Arbeit als Profession bezieht sich auf problematische Formen der Lebensbewältigung bzw. problematische individuelle und gesellschaftliche Lebensbedingungen von Menschen aller Altersstufen (= Menschen mit sozialen Problemen). Kumulierte soziale Probleme erschweren oder verunmöglichen eine autonome Lebensführung mit ausreichender Teilhabe an gesellschaftlichen Errungenschaften und Ressourcen und angemessener Integration in Produktions- und Reproduktionsgemeinschaften. Menschen mit kumulierten sozialen Problemen sind nicht in der Lage, ihre Bedürfnisse innerhalb ihrer Mit- und Umwelt in einem gemessen an den geltenden Standards (Internationale Deklaration der Menschenrechte, Sozialziele der Bundesverfassung etc.) hinreichenden Masse und in einer für sich und andere angemessenen Weise durch eigenverantwortliches Handeln zu befriedigen (vgl. Obrecht, 1996).

Dieser Gegenstandsbereich wird aus der Sicht von Sozialer Arbeit beschrieben und erklärt als komplexes Zusammenspiel einer Vielzahl von Faktoren auf verschiedenen ontologischen Ebenen. Kumulierte soziale Probleme sind Produkt eines Zusammenwirkens von biologischen (inkl. psychischen) Faktoren (z.B. körperliche Ausstattungsmängel, psychische Funktionsstörungen, defizitäres Wissen und Können), sozialen Faktoren (z.B. marginale soziale Position, mangelhafte Ausstattung mit Gütern) und kulturellen Faktoren (z.B. kulturelle Diskriminierung). Soziale Arbeit ist transdisziplinär; sie wendet sich gegen eine einseitige disziplinäre Beschreibung und Erklärung problematischer Lebenssituationen von Menschen.

Auszug aus: Charles Suter, Markus Brändle-Ströh, Soziale Arbeit als Profession, 2000

CS